

Germanikertreffen in Alba Iulia, Rumänien (Transsilvanien) 2006. Juli 3-6 Bei S.E.R. Jakubinyi György, Erzbischof von Alba Iulia, Gyulafehérvár

Montag, 3. Juli 2006

Anreise: Abholung am Flughafen in Cluj Napoca (Klausenburg, Kolozsvar) oder in Sibiu (Hermannstadt - Nagyszeben) oder am Bahnhof in Alba I.

19.00 Abendessen Priesterseminar

20.00 Begrüßung und Komplet in der Kapelle des Priesterseminar

20.45 „Weinkeller-Wallfahrt“ im erzbischöflichen Weinkeller

Dienstag, 4. Juli 2006

07.30 Ankunft des Schlafwagens , ab Wien 20.30

07.30 Laudes in der Kapelle des Priesterseminars

08.00 Frühstück im Priesterseminar,Besichtigungen in Alba Iulia, Röm. Kath. Kathedrale, Bischofshaus, weltberühmte Bibliothek eines FM. Bischofs Batthyany Ignác, das "Batthyaneum"

12.00 Vortrag vom P. Rektor Franz Meures SJ in Aula Magna

13.00 Mittagessen im Priesterseminar

14.00 Siesta, Besuch im Museum von Alba Julia

16.00 Vorträge in der Aula Magna des Priesterseminars - „Fratres Maiores von Alba Julia in den kommunistischen Gefängnissen“ S.E.R. Erzbischof Dr. György Jakubinyi - „Markus Glaser, apostolischer Administrator von Iasi und Bischof von Tyraspol.“

Professor Dr. Ernst Christoph Suttner

17.20 Bericht Wyrwoll zum Katalog

18.30 Pontifikalmesse und Vesper in der Pfarrkirche Teius Tövis

19.30 Abendessen im Kloster von Teius Tövis

Ad libitum 22.00 WB Fußballspiel Deutschland - Italien im Fernsehraum

Mittwoch, 5. Juli 2006

07.30 Pontifikalmesse in der Kathedrale

08.30 Frühstück im Priesterseminar

09.00 Abfahrt nach Hermannstadt Sibiu Nagyszeben, über Mühlbach

14.00 Mittagessen im Kolpinghaus von Schäßburg bei FM Géza Tófalvy Sighisoara, Stadtbesichtigung und zurück nach Alba Julia. über Blasendorf

20.00 Abendessen im Priesterseminar

Ad Libitum 22.00 WB Fußballspiel Portugal-Frankreich im Fernsehraum

Donnerstag 6. Juli 2006

Afahrt

Kosten:

I. Im Priesterseminar

Unterkunft: drei Nächte, 7 Mahlzeiten, + Busfahrten = 55 Euro

II. Im Hotel Cetate*** drei Nächte, 7 Mahlzeiten + Busfahrten = 50 Euro an das Priesterseminar. Ein jeder bezahlt selber im Hotel.

Bezahlung bei Diakon Istvan Ambrus.